

Protokoll der Ligensitzung vom 09. Juli 2009 im Schlossgarten Prüfening

Anwesende Vertreter folgender Mannschaften:

1. Liga: Drauf Stauf, Haubentaucher, Namenlos, Optimisten, Bermuda 6-Eck, Stadtmäuse, Peanuts, 6 on the Beach, Phanta 6
 2. Liga: Grufties, Grashoppers, Kleine Haubentaucher, Six pack, Vorsicht Bissig, Schöne Bescherung
 3. Liga: Block Buster, Flotter 6er, Grufties, Nimmnan Du, Trickser
- Entschuldigt: Agratamagatha, Awadoler, 6 am Feld, Team Six
Gäste: Horst Peters, Günther Kaup

1. Vergangene Saison / Neue Saison

Zur vergangenen Saison 2008/09 wurden den Meisters Peanuts und Awadoler gratuliert. Sie steigen zusammen mit 6 on the Beach bzw. Schöne Bescherung in die 1. bzw. 2. Liga auf. Mittlerweile haben sich alle Mannschaften gemeldet und bis auf die Truppenabzugsbedingt zurückziehenden Smarties sind alle wieder dabei. Damit sind in der neuen Saison 11 Mannschaften in der 1. und 3. Liga sowie 10 in der 2. Liga. Sollten sich noch Mannschaften neu anmelden, dürfen die Hot Igels in der 2. Liga bleiben.

Die Ergebnismeldungen kamen meist relativ flott – es gab aber auch immer wieder Nachzügler, die damit den Ergebnisdienst für alle warten lassen.

2. Ligenbeauftragte

Dank an die Ligenleiter Max Duscher (2. Liga) und Hubert Pammer (3. Liga). Letzterer hört auf, Thomas Ries (Nimmnan Du) erklärt sich bereit, die Nachfolge zu übernehmen. Das Nikolausturnier werden aller Voraussicht entweder die Block Buster oder Schöne Bescherung ausrichten. Stadt- und Oberpfalzmeisterschaft werde ich zusammen mit Drauf Stauf organisieren.

3. Finanzen und Gebühreneinzug über BVV

Horst Peters, der Geschäftsführer des Bayerischen Volleyballverbandes bedankt sich für die Gelegenheit, die Regensburger Freizeit-Mixed-Liga kennen zu lernen. Die etwa 400 Mixed-Mannschaften, die bayernweit in den verschiedenen Ligen spielen, machen mittlerweile eine immer bedeutender werdende Basis für das organisierte Volleyballspielen aus. Der Verband will den Mixed-Spiel-Betrieb künftig stärker unterstützen. Günther Kaup, der neue Breitensportwart beim BVV ergänzt dies dahingehend, dass er sich insbesondere für eine Aufwertung des Mixedvolleyballs gegenüber den etablierten „aktiven“ Sparten einsetzen will.

Horst Peters berichtet im weiteren über die Hintergründe der Änderung der Finanzordnung im vergangenen Jahr, wo auch erstmals eine Beitragspflicht für Freizeit-Mixed-Mannschaften eingeführt wurde. Die Mixed-Mannschaften aus Oberbayern hatten ihren Spielbetrieb schon länger über den BVV organisiert und die Verbände aus Mittelfranken und Schwaben sind der Regelung nun auch beigetreten. Die Vorteile für die Mixedmannschaften lägen in der Unterstützung durch den BVV, die Teilnahmeberechtigung an der Bayerischen Meisterschaft. Von den 30,- € Jahresgebühr fließen 25,-€ wieder zurück an den Bezirksverband, der damit die nötigen Kosten für den Ligenbetrieb bestreiten kann.

In der sich anschließenden Diskussion gab es einige Stimmen für die Eigenständigkeit der Regensburger-Mixed-Liga in ihrer jetzt etwa 25-jährigen Geschichte. Es wurde bei vielen Mannschaften keine hinreichenden Gründen gesehen, auf diese Eigenständigkeit zu verzichten und dafür dann noch eine deutliche Erhöhung der Meldegebühr hinnehmen zu müssen.

Horst Peters sagte darauf hin zu, dass er sich in den nächsten Wochen nochmals mit einer Aufstellung der Vorteile der Organisation des Ligenbetriebs über den BVV zu melden. Für die nächste Saison bleibt es trotz der Eigenständigkeit der Regensburger Liga bei der Startberechtigung von mindestens zwei Teams bei der Bayerischen Meisterschaft 2010.

4. Reglement

Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, dass die neuen internationalen Volleyball-Regeln, insbesondere zur Zulässigkeit von Netzberührungen unterhalb des weißen Streifens und vom Berühren des gegnerischen Feldes nicht übernommen werden. Es bleibt also bei den alten Regelungen.

Die Netzhöhe wird verbindlich auf 2,35 m festgeschrieben. Antennen werden verpflichtend gemacht. Die Regelungen zum Einsatz von aktiven Spielern (bis Kreisebene zulässig, darüber hinaus nur mit Zustimmung des Gegners) bleibt wie bisher.

Ich habe die Regeln neu zusammengestellt und als Anlage beigefügt..

5. Schiedsrichter-Lehrgang

Es wird angeregt, dass im Herbst ein Kurz-Lehrgang oder Vortrag o. ä. zur Regelkunde organisiert wird. Ich werde das in die Wege leiten.

6. Qualifikation zur Oberpfalzmeisterschaft

Für die Oberpfalzmeisterschaft qualifizieren sich traditionell die drei ersten Mannschaften der 1. Liga nach der Stadtmeisterschaft sowie die Sieger bzw. Bestplatzierten beim SC-Turnier im Sommer und dem RT-Turnier im Herbst. Weitere Turniere finden bisher nicht statt und somit gibt es keine Alternativen. Es wird angestrebt, dass darüber hinaus wieder ein Qualifikationsturnier im Winter angeboten wird, dass gerade auch für Mannschaften der 2. und 3. Liga interessant ist. Interessenten für ein solches Turnier – als Veranstalter oder auch als Teilnehmer – können sich sofort bei mir melden.

Das SC-Turnier findet (bzw. fand) am 12. Juli statt. Das RT-Turnier wird am Samstag, den 3. Oktober stattfinden.

7. Auswärtige Mannschaften

Nach einiger Diskussion in der laufenden Saison bleibt es bei der Regelung, dass auswärtige Mannschaften (Entfernung von mehr als 15 km von Regensburg) teilnehmen dürfen, aber kein Recht auf Heimspiele gegenüber den in bzw. bei Regensburg ansässigen Mannschaften haben. Bei mehreren auswärtigen Mannschaften in einer Liga werden deren Spiele aber so untereinander aufgeteilt, dass jede Mannschaft doch in den Genuss von Heimspielen kommen kann.

8. RT-Halle

Es gibt immer wieder Beschwerden über die RT-Halle, deren Boden verletzungsträchtig ist. Die in dieser Halle spielenden 4 (!) Teams würden auch gern in einer anderen Halle spielen, ihnen steht jedoch keine andere zur Verfügung.

9. Nikolaus-Turnier

Nachdem die Grashoppers das Turnier in den vergangenen zwei Jahren hervorragend durchgeführt haben, möchten Sie wieder einmal selbst teilnehmen. Als neuer Ausrichter stehen entweder die Block Buster oder Namenlos zur Verfügung.

10. Saison-Abschluss/Auftakt-Fest

Da die Resonanz im letzten Jahr nicht sehr groß war und die Anlage von Post-Süd als eine Alternative zu Lappersdorf am letzten Ferienwochenende nicht zur Verfügung steht, wird das Fest heuer (wohl) ausfallen.

Vielen Dank allen Anwesenden fürs Kommen und die rege Diskussion.

Regensburg, 19 Juli 2009

Heinrich May